

## — Kompakt —

### Talaue-Treff für Senioren in Waiblingen

**WAIBLINGEN.** Der Stadtseniorenrat Waiblingen lädt auf Mittwoch, 16. April, 14 Uhr zum Talaue-Treff mit Spaziergang ein. Treffpunkt ist das Hallenbad Waiblingen. Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren jeden Alters, auch mit Rollator oder Rollstuhl. Nach dem Spaziergang gibt es Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen bei Hannelore Glaser, Tel. 0170 - 7634583, und Sonja Ferchland, Tel. 0171 - 9554415.

## — Was • Wann • Wo —

Alle Angaben ohne Gewähr!  
Samstag

### Ausstellungen / Museen

**Galerie im Kameralamt Waiblingen:** Vernissage der Ausstellung „An ein Ge-SICHT - zu den Sichtweisen des Sehens“ vom Kunstwerk Fellbach, 15.30 Uhr, Lange Str. 40, Waiblingen.  
**Galerie Schäfer:** Ausstellung „UFERZONE“ von Künstlerin Carmen Ulrich, 10 bis 14 Uhr, Lange Str. 9, Waiblingen.  
**Galerie Stihl:** Ausstellung „Cover Love(r) - Aiga Rasch und Die drei ???“, 11 bis 18 Uhr, Eva Mayr-Stihl Platz 1.  
**Haus der Stadtgeschichte Waiblingen:** Dauerausstellung „Von der Römerzeit bis heute“, 11 bis 18 Uhr, Weingärtner Vorstadt 20.  
**Kulturhaus Schwaben:** Schulkunst-Ausstellung Rems-Murr 2025 „Serie“, 9 bis 16 Uhr, Schwaben Saal, Winnender Str. 4, Waiblingen

### Bad

**Hallenbad Waiblingen:** 8 bis 20 Uhr.

### Bücherei

**Stadtbücherei Waiblingen:** 9 bis 14 Uhr; Begleitausstellung "Waiblingen klimaneutral", im Foyer.

### Entsorgungseinrichtungen

**Wertstoffhof Waiblingen:** 9 bis 14 Uhr, Düsseldorf Str. 10.  
**Problemüllsammelstelle Waiblingen:** 9 bis 14 Uhr, Düsseldorf Str. 10/1.  
**Grüngutplatz Waiblingen:** 12 bis 16 Uhr, Eisental, unterhalb Schüttelgrabenring.

### Vereine / Organisationen

**Ev. Kirchengemeinde Waiblingen:** Stunde der Kirchenmusik, 19 Uhr, Michaelskirche.  
**PfiffikusKinderladen:** Secondhand für Kinder, 10 bis 14 Uhr, Schmidener Str. 5.  
**Wochenmarkt:** 7 bis 13 Uhr, Marktplatz.

### Soziale Dienste

**Deutscher Kinderschutzbund:** Babysitter oder Leihgroßeltern-Vermittlung im Karo, 15 bis 17 Uhr, Tel. 07151 / 98224-8914, außer in Schulferien.  
**Diakonie- und Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: Waiblingen Tel. 07151 / 56818-70, Beinstein Tel. 07151 / 56818-85, Bittenfeld Tel. 07146 / 282468, Hohenacker/Hegnach/Neustadt Tel. 07151 / 81464.  
**DRK, Ambulante Dienste:** Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung: Tel. 07151 / 2002-0.  
**Freiwilligen Agentur Waiblingen:** Lichtblick - Kleine Hilfen im Alltag, KARO Familienzentrum, Alter Postpl. 17, Tel. 07151 / 98224-8911 (AB).  
**Kath. Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) Tel. 07151 / 563347.  
**Mobile Dienste:** Tel. 07151 / 2002-69, Fax 07151 / 8204985.  
**Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung:** Tel. 07151 / 56818-88.  
**Malteser-Hilfsdienst:** Ambulante Pflege, Mahlzeitendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst: Tel. 0711 / 925820.

Sonntag

### Ausstellungen / Museen

**Galerie im Kameralamt Waiblingen:** Ausstellung „An ein Ge-SICHT - zu den Sichtweisen des Sehens“ vom Kunstwerk Fellbach, 11 bis 17 Uhr, Lange Str. 40, Waiblingen.  
**Galerie Stihl:** Ausstellung „Cover Love(r) - Aiga Rasch und Die drei ???“, 11 bis 18 Uhr, Eva Mayr-Stihl Platz 1.  
**Haus der Stadtgeschichte Waiblingen:** Dauerausstellung „Von der Römerzeit bis heute“, 11 bis 18 Uhr; Führung, 14 Uhr - nur am 2. Sonntag im Monat Weingärtner Vorstadt 20.  
**Martin-Luther-Kirche:** Fotoausstellung „Wege“ von der Fotogruppe Waiblingen Süd, Vernissage mit Gottesdienst, 9.30 Uhr, Danziger Platz 36.

### Bad

**Hallenbad Waiblingen:** 8 bis 20 Uhr.

# Wohnung zu kalt im Frühling?

Kommt die Sonne länger raus, könnten manche Vermieter auf die Idee kommen, die Heizung auszuschalten - Anwälte erklären, was gilt

VON DANIEL HERTWIG

**WAIBLINGEN.** Wenn im Frühling die Sonne scheint, kann es tagsüber ganz schön warm werden. Da könnten Vermieter auf die Idee kommen, die Heizungsanlage auszuschalten. Doch nachts sinken die Temperaturen teils noch bis auf knapp über null Grad. Was müssen Eigentümer beachten, welche Rechte haben Mieter? Und ist eine Absenkung auch beim warmen Wasser erlaubt? Nachgefragt bei Fachjuristen.

Hendrik Leibfritz und Yannick Oei sind Partner der Waiblinger Kanzlei Schmid, Leibfritz & Kollegen, beide beraten auch den Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen, Winnenden und Umgebung, der Vermieterinteressen vertritt. Sie weisen darauf hin, dass die oft angeführte „Heizperiode“ nicht gesetzlich festgelegt ist. Im Mietrecht basiert vieles auf einzelnen Gerichtsentscheidungen. Herausgeprägt hat sich aber eine in Deutschland übliche Heizperiode, die am 1. Oktober beginnt und bis 30. April dauert. Aber, so die Anwälte: „Auch außerhalb der Heizperiode besteht eine Heizpflicht, wenn die Temperaturen in der Wohnung längerfristig unter 18 Grad“ fallen.“

Das heißt: Ist es trotz warmer Frühlings- oder gar Sommertage in der Wohnung kalt, kann der Mieter nach einem entsprechenden Hinweis an den Vermieter die Miete mindern. Besser natürlich, der Vermieter stellt die Heizung schnellstens wieder an beziehungsweise dreht sie hoch. „Der Vermieter muss sicherstellen, dass die Heizung folgende Temperaturen erreicht“, fassen die Anwälte zusammen:

- „Tagsüber (06:00 bis 23:00 Uhr): mindestens 20 bis 22 Grad“
- „Nachts (23:00 bis 06:00 Uhr, Nachtabsenkung): mindestens 17 bis 18 Grad“

### Nachtabsenkung ja, aber nicht zu viel - und nie beim Warmwasser

Eine Nachtabsenkung ist den Juristen zufolge „zulässig, darf aber nicht dazu führen, dass die Temperatur in der Wohnung unter 17 Grad fällt. Eine zu starke Absenkung kann als Mangel gelten.“ Laut Mieterverein München „reichen nach der Nachtabsenkung Temperaturen von 18 Grad aus“.

Warmes Wasser muss es rund um die Uhr geben, auch nachts. „Eine Nachtabsenkung für Warmwasser ist grundsätzlich nicht zulässig. Wenn der Vermieter Warmwasser nur zu bestimmten Zeiten bereitstellt, kann dies als Mangel gewertet werden“, so die Anwälte Leibfritz und Oei. Sie verweisen auf ihnen bekannte Fälle von Schichtarbeitern, die



Was gilt in der Übergangszeit im Frühling oder Herbst für die Heizung in Mietwohnungen (Symbolfoto)?

Foto: Gabriel Habermann

nachts von der Arbeit heimkommen. Auch um zwei oder drei Uhr müsse eine heiße Dusche möglich sein. Sparen dürfe der Vermieter an dieser Stelle nicht - auch, wenn er selbst im Haus wohnt und vielleicht alle Mietparteien außer einer signalisieren, dass sie nachts schlafen statt zu duschen. Wer mitten in der Nacht heißes Wasser braucht, der hat das Recht darauf, egal, was der Vermieter davon hält.

Laut den Anwälten gehört dazu eine „eine Warmwassertemperatur von mindestens 40 bis 50 Grad am Wasserhahn (Vorlauftemperatur mindestens 60 Grad wegen Keimbelastung)“. Und die Aufheizzeit müsse kurz sein: „Das Warmwasser muss innerhalb von etwa zehn bis 30 Sekunden in angemessener Temperatur verfügbar sein.“ Der Mieterverein München sieht dabei die zehn Sekunden als angemessen an: „Spätestens nach zehn Sekunden sollte man warm duschen können“, heißt es auf der Website des Vereins.

Insgesamt gilt also: Warmes Wasser rund um die Uhr. Und egal, welche Jahreszeit und welcher Kalendermonat: Ist es in der Wohnung zu kalt, müssen Mieter das nicht hinnehmen. „Der Vermieter kann während der Sommermonate den Haupthahn abdrehen“, wird Volker Rastätter, Geschäftsführer des Mietervereins München, auf dessen Internetseite zitiert. „Aber: Wenn des draußen kalt ist, muss der Vermieter das Heizen auch außerhalb der Saison ermöglichen.“

### Wohnung nicht warm: Wie viel Mietminderung ist möglich?

Ansonsten dürfen Mieter die Miete mindern. Um wie viel, ist auch wieder von verschiedenen Gerichten unterschiedlich beurteilt worden. Laut den Waiblinger Anwälten sind bei unter 18 Grad in der Wohnung bis zu 20 Prozent Mietminderung möglich, bei unter 16 Grad sogar bis zu 50 Prozent. „Eine fehlende oder stark eingeschränkte Warmwasserversorgung kann ebenfalls eine Mietminderung

begründen, je nach Beeinträchtigung um fünf bis 20 Prozent.“ Am besten lassen Mieter sich in einem solchen Fall beraten. Wer Mitglied in einem Mieterverein ist, kann sich dorthin wenden.

Während es bei manchen Problemen nötig ist, dem Vermieter eine Frist einzuräumen, innerhalb derer er Abhilfe schaffen kann, ist das nicht Voraussetzung, um bei zu kalten Wohnungstemperaturen die Miete zu mindern, sagt Yannick Oei. Man muss den Vermieter nur so schnell wie möglich in Kenntnis setzen, am besten in Textform: Das kann auch eine E-Mail oder eine WhatsApp-Nachricht sein. Hauptsache nachweisbar.

Nach Erfahrung der beiden Waiblinger Anwälte sind die allermeisten Vermieter einverstanden, was das Thema Heizung angeht. Dass sie sich kümmern müssen, wenn es zu Ausfällen kommt oder die Temperatur nicht stimmt. Beratungsbedarf gebe es meist, wenn Mieter die Miete mindern wollen.

## 30 Jahre im Dienst der Frauen

Eine Feier im FraZ

**WAIBLINGEN.** 30 Jahre FraZ (Frauen im Zentrum) - die Jubiläumsfeier im Forum Mitte zog zahlreiche Weggefährtinnen, Ehrengäste aus der Stadtverwaltung und Vertreterinnen befreundeter Frauengruppen an. Susanne Föll, die Vorsitzende des Vereins, erinnerte in ihrer Rede an die frauenpolitische Bedeutung der FraZ-Gründung im Jahr 1994. Damals kamen 100 Frauen in der Familienbildungsstätte zusam-

men, um ein Frauenzentrum in Waiblingen zu etablieren. Ziel war es, einen Raum für Begegnung zu schaffen und sich für Frauenthemen zu engagieren. Tina Greiner, die ehemalige Vorsitzende, ließ Revue passieren, wie das FraZ immer wieder gegen sexualisierte Gewalt, weibliche Genitalverstümmelung, Zwangsverheiratung, häusliche Gewalt und für den Equal Pay Day eintrat. Ein Film von FraZ-Frau Gabi Mo-

di zeigte die bunte und fröhliche Geschichte des Vereins. Interviews mit Verantwortlichen vertieften die Informationen zu einzelnen Bereichen. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Katja Petrova und Margit Spörl, die mit einem vielseitigen Repertoire an internationalen Liedern, Folk und Rockballaden auftraten. Beide sangen zu Gitarre und Geige, teilweise mit eigenen Arrangements und Texten.



30 Jahre FraZ. Foto: privat

## Sonntagsgedanken

### Seht, was für ein Mensch

„Ecce homo“- seht, was für ein Mensch, so übersetzt Martin Luther den Ausruf von Pilatus am Ende des Verhörs des gefangenen Jesus, wie es im Johannevangelium überliefert ist. Viele Künstler haben die dramatische Szene umgesetzt, so



Lovis Corinth 1925 kurz vor seinem eigenen Tod in einem Bild, das Jesus zwischen einem Arzt und einem Soldaten stehend zeigt. Pilatus als Arzt, weil er für ihn in der Diagnose das Urteil über Tod oder Leben fällt? Oder Otto Dix 1948, der sich selbst, in Stacheldraht gefangen, auf den nackten und blutenden Christus deutend, zeichnet. Ein Eingeständnis der eigenen Mitschuld am Elend der Welt? Die biblische Szene von Jesus und Pilatus steht bis heute als Bild für das Leiden und die Entwürdigung des Menschen durch Gewalt und Krieg.

Der zeitgenössische Frankfurter Bildhauer Günter Maniewski schreibt: „Wann ist es möglich, 'den Menschen zu sehen'? Wenn er ganz schwach ist, wenn er am Ende ist. Wenn es nichts mehr zu überspielen gibt und nur noch die existenzielle Nacktheit erkenntlich ist. Erst in der Krise, der Katastrophe, vor dem Sterben wird der Mensch wahrgenommen, aber ob er dann erkannt wird?“

Mir tut es weh, Fotos oder Gemälde mit leidenden Menschen zu betrachten. Im Ansehen spüre ich gleichsam dem Schmerz

nach. Offensichtlich war es Pilatus erst in diesem Moment möglich, den unschuldigen Menschen in Jesus zu sehen, als er ihm dem Tod preisgibt. Hatte er Mitgefühl? Oder wurde ihm klar, dass er Unrecht spricht angesichts der Wehrlosigkeit dieses Wanderpredigers? Wenn es nur immer so wäre, dass das Betrachten von Schmerz und Ohnmacht uns den Blick und das Mitgefühl für den Menschen öffnet.

Susanne Blatt, Pfarrerin in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Leutenbach-Nellmersbach-Weiler zum Stein

## Impressum

**Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)**  
Albrecht-Villingen-Str. 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 07151 566-0, www.zvw.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG  
**Druck:** Stimme Druck GmbH & Co. KG, Austr. 50, 74076 Heilbronn  
Wir verwenden Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050  
**ZVW-Redaktion / Chefredaktion:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chef-

redaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).  
**Assistenz der Chefredaktion:** Lisa Pfeleiderer, Yvonne Hottmann.  
**Head of Audience Development:** Sabrina Ghazali  
**Lokalredaktion Waiblingen:** Leitung: Andreas Kölbl (köl), Stellvertreter: Daniel Hertwig (dht), Redaktion: Bernd Klopfer (bkl), Diana Feuerstein (df), Lynn Nagy (lyna), Katharina Lehle (kle), Volontärin: Patricia Fels (paf), Yohanna Fessehaye (yf).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).  
**Rems-Murr-Sport:** Redaktion: Thomas Wagner (twa), Volontär: Loris Hoffmann (loho).

**Live-Redaktion:** Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Schöckle (dag), Laura Sydlo (lsy), Simeon Kramer (sik), Sofie Smakici (sma), Franziska Göttlicher (gött), Mailte Busch (mbu), Volontärin: Clara Eisenreich (cle).  
**Bildredaktion:** Leitung: Benjamin Bütner, Redaktion: Gabriel Habermann, Alexandra Palmizi, Heiko Potthoff.  
**E-Mail-Adressen der Redaktion:**  
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
Fotoredaktion: foto@zvw.de  
Live-Redaktion: live@zvw.de  
Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

**Vertrieb**  
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 59,50 €, Postbezug 68,90 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,80 € (Ausland 4,20 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

**Aboservice**  
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

**Anzeigen**  
Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 58 vom 1. 1. 2025. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 07151 566-411, Fax 07151/566-400

**E-Mail-Anzeigen:** anzeigen@zvw.de

**Beilagen**  
Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301